Ahrensburger Markt vom 25.02.2015

Ammersbek dreht wieder einmal voll auf

Nordward Ho, Superkerle und 6:AM sind beim „Rock im Stall“ dabei

Bereits zum dritten Mal findet in Ammersbek die Musikveranstaltung „Rock im Stall“ statt. Auch in diesem Jahr sind wieder regionale Bands am Start, um dem Publikum ordentlich einzuheizen. Der Erlös der Veranstaltung geht komplett an die Jugendfußballabteilung des Hoisbütteler SV.

Freuen sich auf „Rock im Stall“: Bürgermeister Horst Ansén, Roman Peter (von 6:AM), Dieter Hahn und Michael Boller (beide von Nordward Ho), Dirk Ehlers, Thomas Reimer und Lorenz Cornelisen (alle drei von Superkerle). Foto: N. Groth

Ammersbek (nig). Schon in den beiden Jahren zuvor war die Veranstaltung „Rock im Stall“ unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Horst Ansén ein voller Erfolg. An dieses Erfolgserlebnis wollen die Veranstalter Roman Peter und Oliver Steimer auch in diesem Jahr wieder anknüpfen.

Am Sonnabend, 14. März, „dreht Ammersbek wieder voll auf“. Im Dorfgemeinschaftshaus „Pferdestall“, Am Gutshof 1, zeigen an diesem Abend drei Bands, was sie drauf haben. Um 19 Uhr ist Einlass, um 19.30 Uhr beginnt das erste Konzert. Dieses Mal treten die Bands Nordward Ho, Superkerle und 6:AM auf.

Die Mitglieder von Nordward Ho bezeichnen ihre Musik selbst als „Küstenrock“. „Unsere Songs erzählen immer eine Geschichte mit norddeutschen Bezug“, sagt Sänger Michael Boller. Trotz dieser Konstante in den Liedern bieten die Küstenrocker aber einen bunt gemischten Musikstil an.

Das zweite Mal mit dabei ist die Ammersbeker Band Superkerle. Die vier Jungs sind echte Nordlichter und präsentieren an diesem Abend moderne deutsche Popmusik mit Einflüssen aus Funk, Reggae, Soul und Blues.

Ein weiterer Wiederholungstäter bei „Rock im Stall“ ist die Band der Veranstalter Roman Peter und Oliver Steimer – 6:AM. Seit Ende November hat die Gruppe eine neue Sängerin – Tanja Ingwersen. Bei „Rock im Stall“ tritt 6:AM das erste Mal in neuer Formation auf. Die Ammersbeker Band spielt vor allem Rock und Hardrock angelehnt an die Musik der 1980er Jahre.

Im Sommer vorigen Jahres begannen Roman Peter und Oliver Steimer, Bands zu akquirieren, Technik zu organisieren und Sponsoren anzusprechen. „Vor zwei Jahren mussten wir noch echte Überzeugungsarbeit leisten, jetzt sind die Sponsoren sofort dabei“, sagt Roman Peter. Dank dieser finanziellen Unterstützung können sämtliche Kosten der Musikveranstaltung gedeckt werden. Der Überschuss geht komplett an die Jugendsparte des Hoisbütteler SV.

Mit dem Geld soll es Jugendlichen ermöglicht werden, an diversen Ausflugsfahrten des Sportvereins teilzunehmen, insbesondere dann, wenn die Kinder aus einkommensschwachen Familien stammen. Durch „Rock im Stall“ soll aber nicht die Jugendarbeit im Ort unterstützt werden. Die Veranstalter wollen mit dem Rock-Event die Ammersbeker von jung bis alt dafür mobilisieren, an örtlichen Veranstaltung verstärkt teilzunehmen, um somit das Gemeindeleben zu stärken.

Eine Karte für „Rock im Stall“ kostet acht Euro. Der Vorverkauf läuft bereits. Die Karten sind erhältlich in Ammersbek bei der Sparkasse Holstein (Hoisbüttel), beim Dorfgemeinschaftshaus „Pferdestall“ und in der Wirtschaft „Zum Dorfkrug Harms“.